

Schifferlied

Volkslied

Friedrich Silcher (arr.)

1789-1860

Andante con moto

1. Es löscht das Meer die Sonne aus, küh = len = des Mond = licht ist er = wacht, der
 2. Nun ruh' an mei = nem Her = zen still, si = cher auf schwan = fer Wel = len Flur, ein
 3. Wie wiegt sich sanft der leich = te Kahn, Lieb = chen, mit bei = ner sü = ßen Last, als

1. gold = ne Ad = ler läßt sein Haus mü = de dem Sil = van
 2. Schlum = mer = lieb dir sin = gen will rau = schend die w
 3. Mu = schel zieht er sei = ne Bahn, die ei = ner

1. Zü = sternb am Rah = ne glüht
 2. Küß = send der Wel = le
 3. Ach, daß mein Arm

... auf, lei = se der Wind die Sai = ten
 ... Wind, Lieb = chen, so laß die Wan = ge
 ... wär', die dich um = schlöf = se al = le =

... be zieht ihr Se = gel auf, Seh = sucht das Ru = ber si = cher führt.
 ... au = me, daß dein Schiff = lein lind dich durch das gan = ze Le = ben führt'.
 ... mei = nem Ru = ber spielt das Meer, Lieb = chen, mein Arm ist dir be = reit.

Frühlingsglaube

Text: Ludwig Uhland

Rudolf Tschirch

1825-1872

Leicht (♩ = 84)

1. Die lin = den Lüf = te — sind er = wacht, sie säu = seln und we = ben Tag und Nacht, sie schaf = fen an al = len
 2. Die Welt wird schö = ner mit je = dem Tag, man weiß nicht, was noch wer = den mag; das Blü = hen — will nicht

1. En = den, sie schaf = fen an al = len En = den. O fri = schet
 2. en = den, das Blü = hen — will nicht en = den. Es blü = het

sch = er Duft, o neu = er
 t = het fern das tief = ste

1. nun *f*
 2. ver = g
cr

1. Klang! Nun, ar = mes Herz — nun sei nicht bang!
 2. Tal; nun, ar = mes Herz — ver = gib der Qual! } Nun muß sich

1. Klang!
 2. Tal;
 mes Herz, — nun, ar = mes Herz, nun sei nicht bang!
 mes Herz, — nun, ar = mes Herz, ver = gib der Qual!

1-2. nun muß — sich al = les, al = les

al = les wen = = den, nun muß sich al = les, al = les wen = = den.